

**UNTERNEHMERIN**  
MACHT **SCHULE**

↓  
Schule

↓  
Kompetenz

↓  
Karriere

↓  
Erfolg

**ARBEITSBLÄTTER**

# Vorwort

## Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

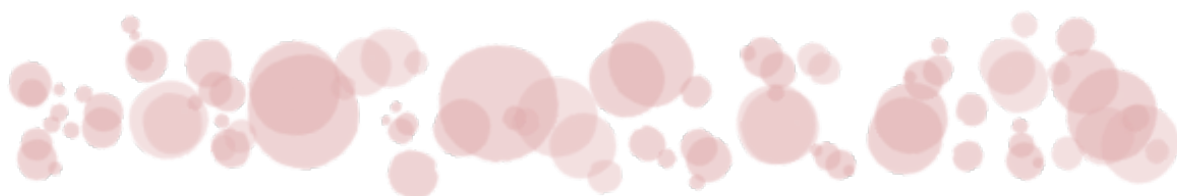
Mit den folgenden Arbeitsblättern steht Ihnen eine Sammlung weiterer Übungsaufgaben zum Thema Unternehmensgründung zur Verfügung. Ihre Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe dieser Unterlagen betriebswirtschaftliche Überlegungen unterschiedlicher Unternehmen kennen.

### DIDAKTIK

- ✓ Die Arbeitsblätter sind unabhängig voneinander im Unterricht einsetzbar.
- ✓ Für die Lösung der meisten Problemstellungen sind keine fundierten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen notwendig. Die Mehrzahl der Aufgaben kann durch logisches unternehmerisches Denken und durch Recherchen gelöst werden.
- ✓ Bei den angeführten Lösungen handelt es sich um beispielhafte Musterlösungen. Bei den Ausarbeitungen der Schülerinnen und Schüler kann es zu Abweichungen kommen. Dies bietet die Möglichkeit, in der Klasse die Vielfalt an Umsetzungsmöglichkeiten und Überlegungen von Unternehmensgründerinnen und -gründern zu thematisieren.

### WIE KÖNNEN DIE ARBEITSBLÄTTER IM UNTERRICHT EINGESETZT WERDEN?

Bei den Musterlösungen des jeweiligen Arbeitsblattes finden Sie zu Beginn auch didaktische Hinweise für den Einsatz im Unterricht. Neben dem angestrebten Lernergebnis sind Informationen zur Zielgruppe, zur Dauer, zur Sozialform und zu den erforderlichen Medien angeführt.

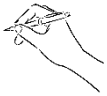


# Inhalt

<b>Arbeitsblätter.....</b>	<b>4</b>
Arbeitsblatt: Video „Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?“.....	4
1. AUFGABE: FRAGEN ZUM VIDEO .....	4
2. AUFGABE: BEDEUTUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT .....	4
Arbeitsblatt: Geschäftsidee.....	5
1. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN FINDEN.....	5
2. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 1 .....	5
3. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 2 .....	6
4. AUFGABE: ZUSAMMENFASSUNG .....	6
Arbeitsblatt: Interview mit einer Gründerin/einem Gründer .....	7
Arbeitsblatt: Gewerberecht .....	8
1. AUFGABE: RÄTSELRALLYE GEWERBERECHT.....	8
2. AUFGABE: FALLBEISPIELE GEWERBERECHT .....	9
Arbeitsblatt: Marketingplan .....	11
Arbeitsblatt: Finanzplanung .....	12
1. AUFGABE: ERMITTLUNG DER MINDESTANZAHL.....	12
2. AUFGABE: ERMITTLUNG DES MINDESTPREISES.....	12
<b>Beispielhafte Musterlösung .....</b>	<b>13</b>
Arbeitsblatt: Video „Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?“.....	13
Arbeitsblatt: Geschäftsidee.....	15
Arbeitsblatt: Interview mit einer Gründerin/einem Gründer .....	16
Arbeitsblatt: Gewerberecht .....	17
Arbeitsblatt: Marketingplan .....	20
Arbeitsblatt: Finanzplanung .....	21

# Arbeitsblätter

## Arbeitsblatt: Video „Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?“

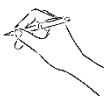
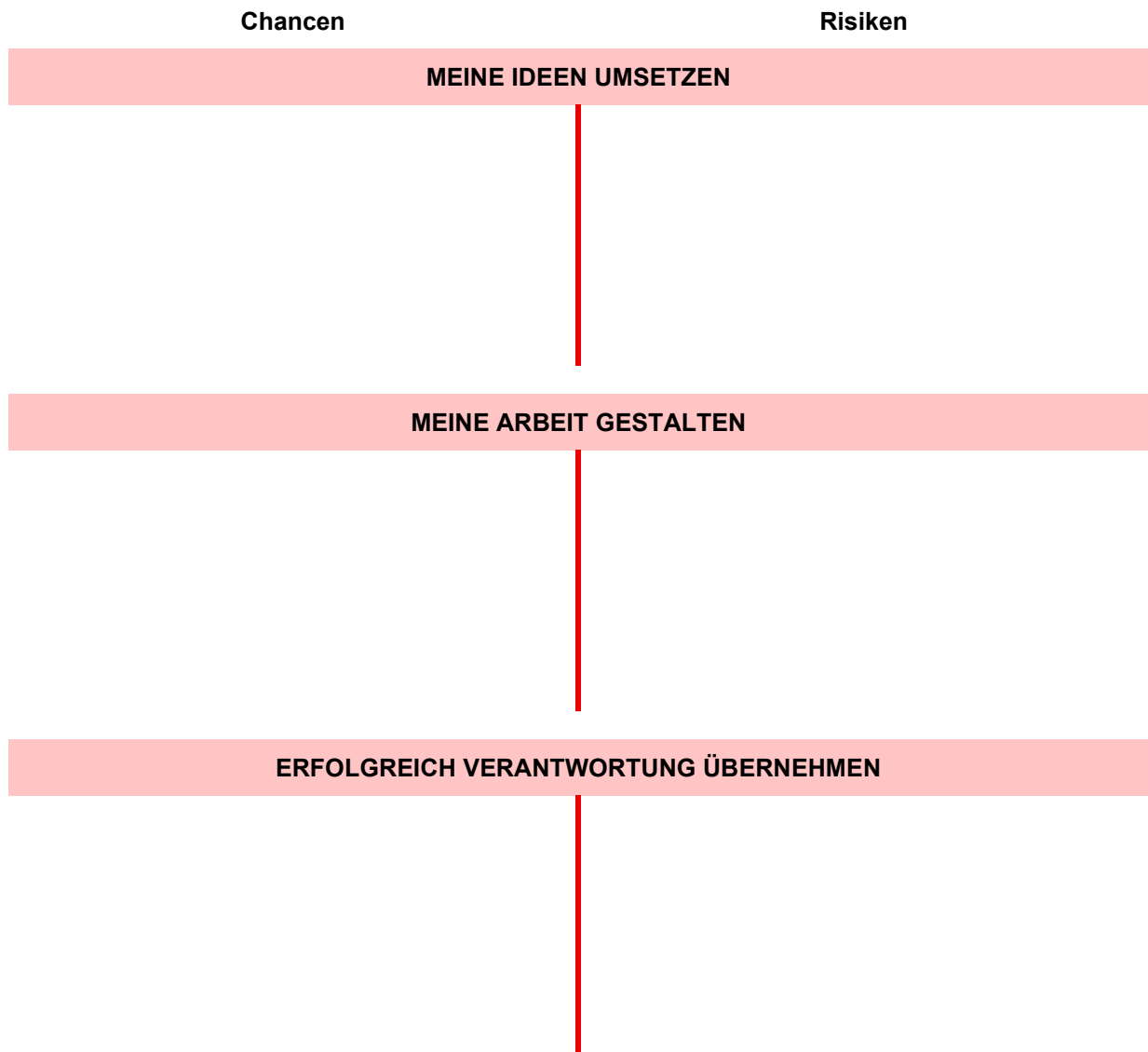


### 1. AUFGABE: FRAGEN ZUM VIDEO

Sieh dir das Video „Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?“ an und halte die Chancen und Risiken, welche im Video genannt werden, schriftlich fest.

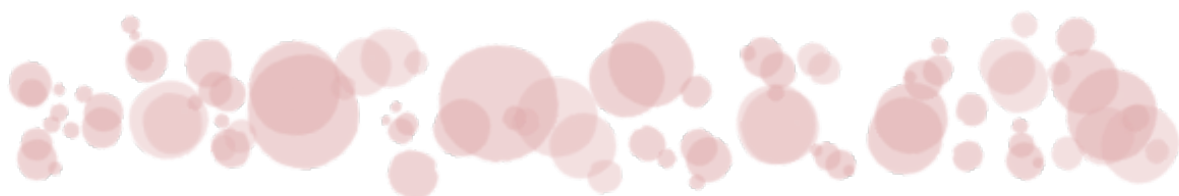


Scanne den QR-Code oder besuche: [www.unternehmerinmachtschule.at](http://www.unternehmerinmachtschule.at)

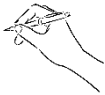


### 2. AUFGABE: BEDEUTUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

Überlege anschließend, was es für dich bedeuten würde, selbstständig zu sein und zähle die für dich wichtigsten Chancen und Herausforderungen auf. Du kannst dabei auch noch nicht genannte Punkte nennen und das Internet für Recherchen heranziehen.



## Arbeitsblatt: Geschäftsidee



### 1. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN FINDEN

Teilt die Klasse in mehrere Gruppen ein. Seht euch gemeinsam das Video „Vom Abfall zum Superfood: Biertreber-Nudeln erobern die Küche“ an und bearbeitet in den einzelnen Gruppen die nachfolgenden Aufgaben.



Scanne den QR-Code oder besuche: <https://www.youtube.com/watch?v=W0cJTqn60xk>



Sucht in eurer Gruppe nach weiteren Geschäftsideen, die dazu beitragen, Alltagsprobleme zu lösen, und gestaltet eine kurze Präsentation.



Stellt die Ergebnisse eurer Gruppenarbeiten euren Klassenkolleginnen und -kollegen vor. Ihr könnt dazu Plakate, die Tafel etc. verwenden.



Welche ist die beste Geschäftsidee eurer Klasse? Einigt euch auf eine Geschäftsidee oder vielleicht lässt sich sogar eine Kombination aus mehreren Ideen finden.



### 2. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 1

Diskutiert in der Gruppe, ob die nachfolgend angeführten Geschäftsideen gut genug sind, um ein Unternehmen zu gründen und haltet eure Argumente, ob ihr damit ein Unternehmen gründen würdet oder nicht, schriftlich fest.

#### **Geschäftsidee 1: EcoTrip Coach**

Eine KI-basierte App, die Nutzer:innen personalisierte Vorschläge macht, wie sie ihre bereits geplanten Reisen klimafreundlicher gestalten können. Die App zeigt CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale, schlägt Alternativen (Bahn statt Flug, lokale Anbieter, nachhaltige Unterkünfte) vor und bietet Belohnungssysteme für besonders umweltfreundliche Entscheidungen.

#### **Geschäftsidee 2: QuietZone Pods**

Modulare Outdoor-Ruhepods für Innenstädte, Parks oder Firmengelände. Sie kombinieren passive Lärmdämmung, adaptive Gegenschall-Technologie und ein entspannungsorientiertes Innenraumdesign – ideal für kurze Pausen, konzentriertes Arbeiten oder Rückzugsorte im öffentlichen Raum.

#### **Geschäftsidee 3: AquaField Monitor**

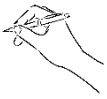
Ein intelligentes Wasser-Management-System für landwirtschaftliche Flächen, das Bodenfeuchte, Wasserverbrauch, Niederschlagsmuster und Bewässerungsbedarf in Echtzeit misst und optimiert.



### 3. AUFGABE: GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 2

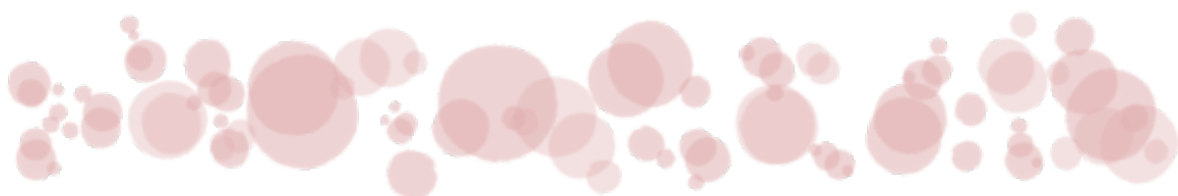
Sammelt in der Klasse eure gesamten Ergebnisse. Benutzt zum Festhalten eurer gemeinsamen Lösungen folgenden Raster.

Damit würden wir <b>EIN</b> Unternehmen gründen, weil ...	Damit würden wir <b>KEIN</b> Unternehmen gründen, weil ...
GESCHÄFTSIDEE 1	
GESCHÄFTSIDEE 2	
GESCHÄFTSIDEE 3	



### 4. AUFGABE: ZUSAMMENFASSUNG

Betrachtet die von euch erstellte Liste und entwickelt daraus gemeinsam eine Zusammenfassung: Nach welchen Kriterien können Geschäftsideen bewertet werden?



## Arbeitsblatt: Interview mit einer Gründerin/einem Gründer



### AUFGABE

Um die Welt der Unternehmensgründer:innen besser kennen zu lernen, sucht euch pro Gruppe eine Gründerin oder einen Gründer eines Unternehmens (z.B. Eltern, Verwandte, Freunde etc.) und stellt ihr bzw. ihm Fragen zum Unternehmen, aber auch zu ihrer bzw. seiner Person als Unternehmer:in. Als Hilfestellung könnt ihr den unten abgebildeten Fragekatalog verwenden.

Gestaltet anschließend eine kurze Präsentation und stellt die Ergebnisse der Befragung euren Klassenkolleginnen und -kollegen vor.

### FRAGENKATALOG

- ✓ Welches Unternehmen haben Sie gegründet bzw. was bietet Ihr Unternehmen an?
- ✓ War Ihnen gleich klar, dass Sie sich selbstständig machen und ein Unternehmen gründen wollen?
- ✓ Was waren Ihre Motive für die Selbstständigkeit? Warum haben Sie sich für die Selbstständigkeit entschieden?
- ✓ Hatten Sie Bedenken, sich selbstständig zu machen?
- ✓ Wie schwierig war es für Sie, Ihr Unternehmen zu gründen? Hat der Gründungsprozess lange gedauert? Hatten Sie dabei Unterstützung?
- ✓ Gibt es einen Zeitpunkt, zu dem man weiß, dass man „reif“ genug ist, um ein Unternehmen zu gründen?
- ✓ Welche persönlichen Eigenschaften sollte eine Unternehmerin bzw. ein Unternehmer haben?
- ✓ Lassen sich Familie und Selbstständigkeit Ihrer Meinung nach miteinander verbinden?
- ✓ ...



### PODCAST MIT EINER UNTERNEHMERIN

Du hast keine Unternehmerin oder keinen Unternehmer in deinem näheren Umfeld? Dann hör dir den Podcast mit der Unternehmerin Tanja Stöckl an.

Scanne den QR-Code oder besuche: <https://youtu.be/vWSiJzF6Ggg?si=b756tsbRPPA57VE8>



## Arbeitsblatt: Gewerberecht



### 1. AUFGABE: RÄTSELRALLYE GEWERBERECHT

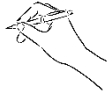
Auf dieser Website findest du viele Informationen, die sehr hilfreich für Unternehmensgründer:innen sind. Löse folgende Rätselrallye, indem du die richtigen Antworten auf dieser Website suchst.



Scanne den QR-Code oder besuche: <https://www.wko.at/oe/gruendung/start>

1. **Die Geschäftsidee:** Jede Geschäftsidee ist mit Chancen und Risiken verbunden. Nenne drei Fragen, die sich eine Gründerin bzw. ein Gründer stellen sollte. Wähle dabei die drei Fragen aus, die dir am wichtigsten erscheinen.
2. **Kapitalbedarf:** Die genaue Ermittlung des Kapitalbedarfs gehört zu den wesentlichen Aufgaben bei der Gründung eines Unternehmens. **Warum wird eine Kapitalbedarfsplanung benötigt?**
3. **Gewerberecht:** Was ist ein Gewerbe?
4. **Gewerbearten:** Was ist ein freies Gewerbe? Was ist ein reglementiertes Gewerbe?
5. **Persönliche Voraussetzungen:** Welche Voraussetzungen muss eine Gründerin bzw. ein Gründer erfüllen, um eine Gewerbeberechtigung zu erhalten?
6. **Gewerbebeanmeldung:** Wo meldet eine Gründerin bzw. ein Gründer ihr bzw. sein Gewerbe an und welche Punkte muss die Gewerbebeanmeldung enthalten?





## 2. AUFGABE: FALLBEISPIELE GEWERBERECHT

Im Folgenden findest du kurze Fallbeschreibungen zu Personen, die sich gerne selbstständig machen würden. Überprüfe, ob es möglich ist, dass sich diese Personen selbstständig machen.

### FALL 1:

Marion hat die AHS-Matura und vor kurzem ihr Bachelor-Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen. Ihr großes Hobby ist das Backen. Ihre Kuchen und Torten kommen in ihrer Familie und bei ihren Freundinnen und Freunden sehr gut an. Daher möchte sie sich als Konditorin selbstständig machen. So könnte sie ihr Hobby zum Beruf machen. Ihre Eltern haben sich bereit erklärt, sie finanziell bei der Unternehmensgründung zu unterstützen.

Kann sich Marion selbstständig machen?

JA

NEIN

Begründung:

### FALL 2:

Elif ist 17 Jahre alt und Schülerin. Sie erstellt in ihrer Freizeit gerne Websites für ihre Freundinnen und Freunde. Die dafür notwendigen Grundkenntnisse hat sie in der Schule gelernt und sich in ihrer Freizeit vertiefende Kenntnisse angeeignet. Da sie zu den von ihr programmierten Websites viele positive Rückmeldungen bekommt, überlegt sie, ob sie sich damit selbstständig machen soll. Sie hat bereits einige Anfragen und schätzt, dass sie in diesem Jahr rund 10.000 Euro bis 15.000 Euro verdienen könnte. Sie stellt sich vor, dieser Tätigkeit vorerst parallel zur Schule von zuhause aus nachzugehen und hofft, nach der Matura von dieser Tätigkeit leben zu können. Eine Freundin hat ihr den Tipp gegeben, dass sie die Gewerbeberechtigung für „Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik“ beantragen soll.

Kann sich Elif selbstständig machen?

JA

NEIN

Begründung:

**FALL 3:**

Adrian hat die Handelsakademie abgeschlossen. Er ist jetzt 23 Jahre alt und arbeitet seit vier Jahren als Büroangestellter. Außerdem ist er nebenbei seit sechs Jahren als Model tätig. Er möchte nun endlich seinen großen Traum verwirklichen und seine eigene Castingagentur gründen. Im Zentrum von Graz hat er bereits geeignete Räumlichkeiten gefunden, er muss nur noch den Mietvertrag unterschreiben.

Kann sich Adrian selbstständig machen?

JA

NEIN

Begründung:

**FALL 4:**

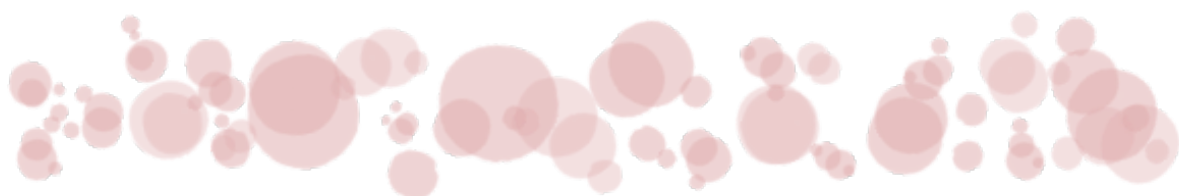
Kira ist deutsche Staatsbürgerin. Vor einem Jahr ist sie aus privaten Gründen nach Salzburg gezogen. In Deutschland war sie über 15 Jahre lang bei einer Konzertagentur beschäftigt. Sie hat umfangreiche Kontakte zu Bands, zu Konzertagenturen und zu Eventveranstaltern. Sie möchte sich nun in Österreich als Eventmanagerin selbstständig machen. Sie wohnt mit ihrer Familie in einem großen Einfamilienhaus und möchte vorläufig den Keller des Hauses als Büro nutzen.

Kann sich Kira selbstständig machen?

JA

NEIN

Begründung:



## Arbeitsblatt: Marketingplan



### AUFGABE: MARKETINGPLAN

Aylin Yilmaz ist selbstständige Raumgestalterin. Sie denkt schon länger darüber nach, ihr Konzept nachzuschärfen und verstärkt auf Nachhaltigkeit, Multifunktionalität und intelligente Materialien zu achten. Genauer dazu hat sie sich noch nicht überlegt. Hilf ihr daher dabei, einen Marketingplan zu entwerfen, indem du folgende Fragen beantwortest:

- ✓ WAS soll Aylin anbieten? (Produkt- und Sortimentspolitik)
- ✓ Zu welchem PREIS? (Preispolitik)
- ✓ WO soll sie ihre Produkte/ihre Dienstleistung anbieten? (Distributionspolitik)
- ✓ Mit welcher BOTSCHAFT? (Kommunikationspolitik)



## Arbeitsblatt: Finanzplanung

Josephine betreibt seit Jahren erfolgreich ein Nachhilfeeinstitut und möchte sich nun auch mit der Veranstaltung von Seminaren für Erwachsene selbstständig machen. Sie plant zunächst 4-stündige Seminare anzubieten und hat bereits die damit einhergehenden Kosten ermittelt:

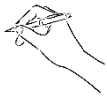
- ✓ Die variablen Kosten für Kursunterlagen, Catering etc. würden 40 Euro pro Teilnehmer:in ausmachen.
- ✓ Da sie die Räumlichkeiten des Nachhilfeeinstituts nutzen kann, würden nur fixe Kosten für Werbung entstehen. Diese schätzt Josephine auf 150 Euro je Seminar.

Als Kursgebühr würde sie 75 Euro von jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer verlangen.



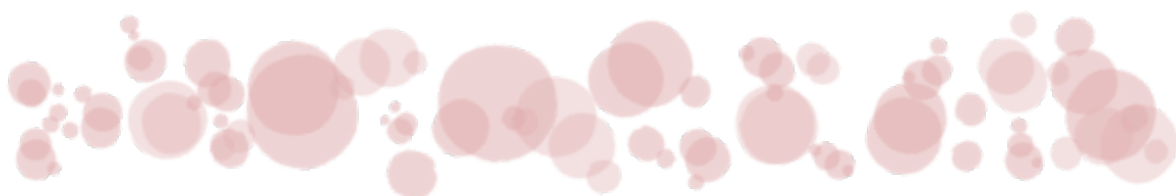
### 1. AUFGABE: ERMITTLUNG DER MINDESTANZAHL

Berechne den Break-Even-Point, d.h. wie viele Teilnehmer:innen Josephine pro Seminar mindestens benötigt (Break-Even-Menge) und welchen Umsatz sie erzielen muss (Break-Even-Umsatz), um ihre Kosten decken zu können.



### 2. AUFGABE: ERMITTLUNG DES MINDESTPREISES

Josephine überlegt ihre Seminare in Kleingruppen von 10 Personen abzuhalten. Wie hoch müsste die Kursgebühr je Teilnehmer:in sein, wenn sie zudem einen Gewinn von € 300 je Seminar erzielen möchte?



# Beispielhafte Musterlösung

## Arbeitsblatt:

## Video „Ein Unternehmen gründen! Eine Option für mich?“



### EINSATZ IM UNTERRICHT

**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler lernen, was es persönlich bedeutet, selbstständig zu sein.

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: im Plenum oder in Einzel-/Gruppenarbeit möglich
- ✓ Medien: PC, Internet und ev. Beamer erforderlich
- ✓ didaktische Hinweise: kann im Unterricht oder als Hausübung eingesetzt werden



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (FRAGEN ZUM VIDEO)

#### Chancen

#### Risiken

#### MEINE IDEEN UMSETZEN

- ✓ selbstbestimmt arbeiten
- ✓ Hobby zum Beruf machen
- ✓ Erfolg gehört einem selbst

- ✓ scheitern

#### MEINE ARBEIT GESTALTEN

- ✓ individuelle Gestaltung des Arbeitsumfelds (mit wem? wo?)
- ✓ freie Zeiteinteilung (wann?)

- ✓ unregelmäßige, lange Arbeitszeiten (von Auftragslage abhängig)

#### ERFOLGREICH VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

- ✓ gut verdienen
- ✓ etwas Sinnvolles aufbauen

- ✓ viel Verantwortung für Mitarbeiter:innen und sich selbst



## BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (BEDEUTUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT)

### SELBSTSTÄNDIGKEIT

### ANSTELLUNG

#### Entscheidungsfreiheit

Unternehmer:innen treffen alle Entscheidungen selber.

Sind mehrere Personen an dem Unternehmen beteiligt, erfolgt dies üblicherweise in Rücksprache mit den anderen Eigentümerinnen und Eigentümern.

Arbeitnehmer:innen sind weisungsgebunden. Sie müssen sich an die Vorgaben der Vorgesetzten halten. Innerhalb ihres Aufgabenbereichs haben sie jedoch ebenfalls Entscheidungsfreiheiten, die je nach Tätigkeit unterschiedliche Ausmaße annehmen. Dabei sind allerdings stets die vorgegebenen Unternehmensziele zu berücksichtigen.

#### Die eigenen Ideen verwirklichen

Unternehmer:innen steht es frei, sämtliche Ideen zu verwirklichen und darauf basierend die Unternehmensziele festzulegen.

Sind mehrere Personen an dem Unternehmen beteiligt, erfolgt dies üblicherweise in Rücksprache mit den anderen Eigentümerinnen und Eigentümern.

In vielen Unternehmen ist es mittlerweile willkommen, wenn Arbeitnehmer:innen Ideen einbringen und – für gewöhnlich nach Absprache mit den Vorgesetzten – umsetzen (Intrapreneurship). Dennoch: Die Selbstständigkeit bietet die meisten Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen.

#### Arbeitszeiten

Unternehmer:innen haben keine Vorgaben zu den Arbeitszeiten. Sie entscheiden selber, wann, wo und wie lange sie arbeiten.

Es gibt gesetzliche und kollektivvertragliche Regelungen der Arbeitszeiten.

#### Einkommen

Unternehmer:innen haben üblicherweise kein sicheres und regelmäßiges Einkommen. Bei guter Geschäftslage können sie entsprechende Einkünfte erzielen. Bei schlechter Geschäftslage besteht allerdings auch das Risiko, dass sie über einen längeren Zeitraum keine Einkünfte erzielen.

Arbeitnehmer:innen erhalten regelmäßig ein Gehalt. Sie sind in der Regel nicht an den Gewinnen, die das Unternehmen erzielt, beteiligt.

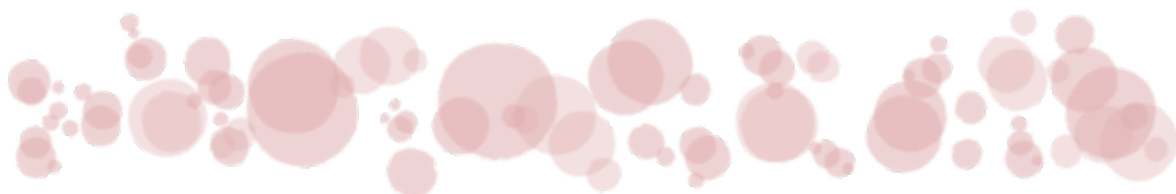
#### Risiko

Unternehmer:innen tragen das unternehmerische Risiko. Sie sind für die Entwicklung ihres Unternehmens verantwortlich.

Je nach gewählter Rechtsform kann das auch bedeuten, dass Schulden des Unternehmens aus ihrem Privatvermögen zu begleichen sind.

Arbeitnehmer:innen haften nicht für die Schulden des Unternehmens und tragen nicht die Verantwortung für die Entwicklung des Unternehmens. Ihre Leistung hat aber selbstverständlich Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens.

Es besteht das Risiko, dass das Dienstverhältnis aufgelöst wird.



## Arbeitsblatt: Geschäftsidee



### EINSATZ IM UNTERRICHT

**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler lernen erste Geschäftsideen kennen, müssen Geschäftsideen bewerten und eigene Geschäftsideen finden.

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: Gruppenarbeit
- ✓ Medien: eventuell PC und Beamer bzw. Flipcharts, wenn die Schüler:innen ihre Ergebnisse mittels PowerPoint bzw. Plakate vorstellen



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (GESCHÄFTSIDEEN FINDEN)

individuelle Schüler:innenlösung



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 1)

individuelle Schüler:innenlösung



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (GESCHÄFTSIDEEN BEWERTEN TEIL 2)

**Damit würden wir  
EIN Unternehmen gründen, weil ...**

**Damit würden wir  
KEIN Unternehmen gründen, weil ...**

#### GESCHÄFTSIDEEN 1

- ✓ Idee spricht breite Zielgruppe an
- ✓ hohe gesellschaftliche Relevanz

- ✓ ev. geringe Zahlungsbereitschaft der Nutzer:innen
- ✓ große Abhängigkeit von externen Datenquellen

#### GESCHÄFTSIDEEN 2

- ✓ löst Alltagsproblem
- ✓ große Zielgruppe: vor allem Menschen in der Stadt

- ✓ Entwicklung und Umsetzung ist zeitaufwendig und mit hohen Kosten verbunden

#### GESCHÄFTSIDEEN 3

- ✓ hoher Nutzen für Landwirt:innen
- ✓ Idee mit Zukunftspotenzial (Klimawandel)

- ✓ Entwicklung und Umsetzung ist zeitaufwendig und mit hohen Kosten verbunden



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (ZUSAMMENFASSUNG)

individuelle Schüler:innenlösung

## Arbeitsblatt: Interview mit einer Gründerin/einem Gründer



### EINSATZ IM UNTERRICHT

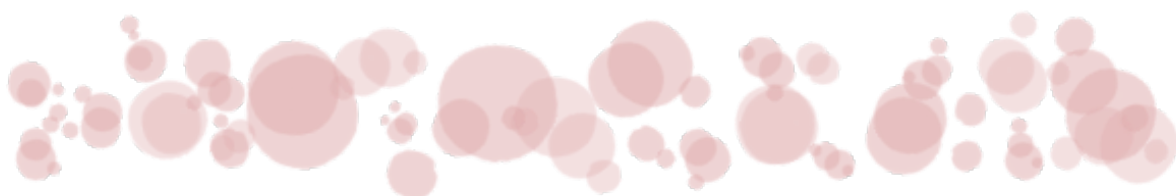
**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler lernen eine Unternehmensgründerin bzw. einen Unternehmensgründer persönlich kennen und bekommen Informationen über das Gründen eines Unternehmens (Motive, Chancen, Risiken etc.).

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: Hausübung + eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: Gruppenarbeit
- ✓ Medien: grundsätzlich keine erforderlich, eventuell PC und Beamer bzw. Flipcharts, wenn die Schüler:innen ihre Ergebnisse mittels PowerPoint bzw. Plakate vorstellen
- ✓ Didaktische Hinweise: teilweiser Einsatz als Hausübung sinnvoll (Interview)



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG UND PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE)

individuelle Schüler:innenlösung



## Arbeitsblatt: Gewerberecht



### EINSATZ IM UNTERRICHT

**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler bekommen einen Einblick in das Gewerberecht in Österreich.

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: Hausübung + eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit möglich
- ✓ Medien: PC und Internet
- ✓ Didaktische Hinweise: teilweiser Einsatz als Hausübung sinnvoll (Recherche)



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (RÄTSELRALLYE GEWERBERECHT)

#### 1. Die Geschäftsidee:

- ✓ Habe ich klare Vorstellungen von meiner Geschäftsidee?
- ✓ Ist ein ausreichend großer Markt vorhanden?
- ✓ Was unterscheidet mich von anderen Mitbewerbern?
- ✓ Welche Voraussetzungen sind für die Gewerbeausübung erforderlich?
- ✓ Welche finanziellen Mittel benötige ich für die Umsetzung?
- ✓ Wie soll die Finanzierung erfolgen?
- ✓ Welche Förderungen gibt es? Mit welchen Kosten muss ich rechnen?
- ✓ Wie bin ich sozial abgesichert?
- ✓ Wie organisiere ich die Abläufe, das Rechnungswesen etc.?

#### 2. Kapitalbedarf:

Eine genaue Kapitalbedarfsplanung hilft, die Liquidität zu sichern und Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) zu vermeiden.

#### 3. Gewerberecht:

Um ein Gewerbe handelt es sich, wenn sie eine Tätigkeit selbstständig, regelmäßig und mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, durchführen.

#### 4. Gewerbearten:

- ✓ Bei freien Gewerben ist kein Befähigungsnachweis vorgeschrieben. Bei Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen (siehe nächsten Punkt) kann aufgrund der Anmeldung das betreffende Gewerbe ausgeübt werden.
- ✓ Bei reglementierten Gewerben muss bei der Gewerbeanmeldung der für dieses Gewerbe vorgeschriebene Befähigungsnachweis erbracht werden.

5. Persönliche Voraussetzungen:

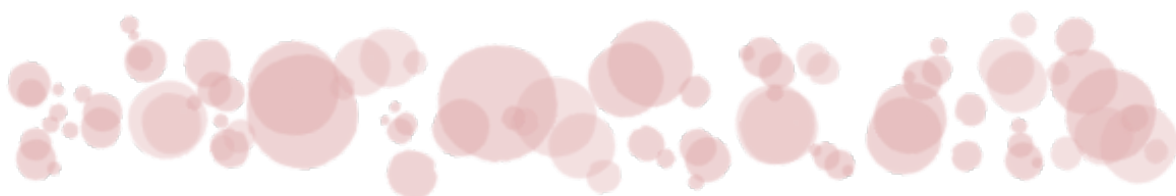
- ✓ vollendetes 18. Lebensjahr
- ✓ Staatsbürgerin oder Staatsbürger eines EU-/EWR-Mitgliedstaates
- ✓ keine Ausschließungsgründe (z.B. Finanzstrafdelikte, gerichtliche Verurteilungen, Insolvenzverfahren)
- ✓ geeigneter Standort
- ✓ bei reglementierten Gewerben: Befähigungsnachweis

6. Gewerbeanmeldung:

Die Gewerbeanmeldung ist – je nach Standort des Betriebes – bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde vorzunehmen. Das ist die Bezirkshauptmannschaft, der Magistrat oder das Magistratische Bezirksamt.

Die Gewerbeanmeldung muss folgende Punkte enthalten:

- ✓ persönliche Angaben (Name, Geburtsdaten, Wohnort, Staatsangehörigkeit)
- ✓ genaue Bezeichnung des Gewerbes
- ✓ Angabe des Standortes





## BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (FALLBEISPIEL GEWERBERECHT)

### FALL 1:

Kann sich Marion selbstständig machen?  JA  NEIN

Begründung: Das Handwerk „Konditoren (Zuckerbäcker) einschließlich der Lebzelter und der Kanditen-, Gefrorenes- und Schokoladewarenerzeugung“ gehört zu den reglementierten Gewerben. Sie muss dafür einen Befähigungsnachweis erbringen (z.B. Meisterprüfung).

### FALL 2:

Kann sich Elif selbstständig machen?  JA  NEIN

Begründung: Elif muss mindestens 18 Jahre alt sein, um ein Gewerbe ausüben zu können.

### FALL 3:

Kann sich Adrian selbstständig machen?  JA  NEIN

Begründung: Er erfüllt alle Voraussetzungen, um die Gewerbeberechtigung „Vermittlung von Werk- und Dienstleistungsverträgen an Befugte unter Ausschluss der Übernahme von Aufträgen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie ausgenommen der den Arbeitsvermittlern, Immobilientreuhändern, Reisebüros, Transportagenten, Spediteuren, Vermögensberatern, Versicherungsvermittlern und Wertpapiervermittlern vorbehaltenen Tätigkeiten (Modellagentur)“ (= freies Gewerbe) zu erhalten: Alter, Österreichischer Staatsbürger, Standort. Annahme: Es liegen keine Ausschließungsgründe wie Finanzstrafdelikte, gerichtliche Verurteilungen etc. vor.

### FALL 4:

Kann sich Kira selbstständig machen?  JA  NEIN

Begründung: Sie erfüllt alle Voraussetzungen, um die Gewerbeberechtigung „Organisation von Veranstaltungen, Märkten und Messen (Eventmanagement)“ (= freies Gewerbe) zu erhalten: Alter, EU-Staatsbürgerin, Standort.  
Annahme: Es liegen keine Ausschließungsgründe wie Finanzstrafdelikte, gerichtliche Verurteilungen etc. vor.

## Arbeitsblatt: Marketingplan



### EINSATZ IM UNTERRICHT

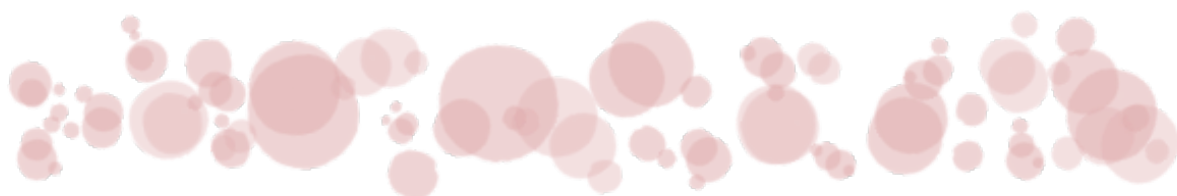
**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler können einfache Überlegungen zur Vermarktung eines Produktes anstellen.

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: Gruppenarbeit
- ✓ Medien: grundsätzlich keine erforderlich, eventuell PC und Beamer bzw. Flipcharts, wenn die Schüler:innen ihre Ergebnisse mittels PowerPoint bzw. Plakate vorstellen sollen



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (MARKETINGPLAN)

individuelle Schüler:innenlösung



## Arbeitsblatt: Finanzplanung



### EINSATZ IM UNTERRICHT

**Lernergebnis:** Ihre Schülerinnen und Schüler können einfache Berechnungen, die bei einer Unternehmensgründung anfallen können, durchführen.

- ✓ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II
- ✓ Dauer: eine Unterrichtseinheit
- ✓ Sozialform: im Plenum oder Einzel-/Gruppenarbeit möglich
- ✓ Medien: keine erforderlich



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (ERMITTLUNG DER MINDESTANZAHL)

- ✓ Fixkosten: 150 Euro je Seminar
- ✓ Variable Kosten: 40 Euro je Teilnehmer:in
- ✓ Erlös: 75 Euro je Teilnehmer:in

Deckungsbeitrag = 75 Euro Erlös je Teilnehmer:in – 40 Euro variable Kosten je Teilnehmer:in  
= 35 Euro je Teilnehmer:in

**Break-Even-Menge** = 150 Euro Fixkosten je Seminar / 35 Euro Deckungsbeitrag  
je Teilnehmer:in = 4,29 → 5 Teilnehmer:innen je Seminar (aufrunden!)

**Break-Even-Umsatz** = 5 Teilnehmer:innen x 75 Euro Erlös je Teilnehmer:in =  
375 Euro je Seminar

Der Break-Even-Point liegt bei 5 Teilnehmer:innen bzw. einem Umsatz von 375 Euro je Seminar.



### BEISPIELHAFTE MUSTERLÖSUNG (ERMITTLUNG DES MINDESTPREISES)

- ✓ Fixkosten je Teilnehmer:in: 150 Euro / 10 Teilnehmer:innen = 15 Euro
- ✓ Variable Kosten je Teilnehmer:in: 40 Euro
- ✓ Gewinn je Teilnehmer:in: 300 Euro / 10 Teilnehmer:innen = 30 Euro

**Kursgebühr** = 15 Euro Fixkosten je Teilnehmer:in + 40 Euro variable Kosten je Teilnehmer:in  
+ 30 Euro Gewinn je Teilnehmer:in = 85 Euro je Teilnehmer:in

Bei einer Gruppengröße von 10 Personen müsste Josephine 85 Euro Kursgebühr je Teilnehmer:in verlangen, um ihre Kosten zu decken sowie einen Gewinn von € 300 zu erzielen.

# Impressum

Unternehmerin macht Schule

Eine Initiative von Frau in der Wirtschaft und dem BMWET



## **Herausgeber, Medieninhaber:**

Frau in der Wirtschaft der WKÖ,  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Layout: ibw

Druck: im Eigendruck

Verlagsort: 1045 Wien

Stand: März 2026

T: +43 5 90 900 3017 | E: [fiw@wko.at](mailto:fiw@wko.at) | W: [www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at), [www.unternehmerinmachtschule.at](http://www.unternehmerinmachtschule.at)

## **Herausgeber:**

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus,  
Stubenring 1, 1010 Wien

T: +43 1 71100 - 5555 | E: [service@bmwet.gv.at](mailto:service@bmwet.gv.at) | W: [www.bmwet.gv.at](http://www.bmwet.gv.at)

## **Konzept und Inhalt:**

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft,  
Rainergasse 38, 1050 Wien

T: +43 1 545 16 71 | E: [info@ibw.at](mailto:info@ibw.at) | W: [www.ibw.at](http://www.ibw.at), [www.aws.ibw.at](http://www.aws.ibw.at)

Dr. Andrea Raso, Dr. Michael Posch, Mag. Birgit Worm MBA, Mag. Josef Wallner

Redaktion: Sabine Maierhofer MA, Karina Schnabl MSc

Illustrationen: Sarina Lusk